Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 10

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Baumgartner, H.** Seminardirektor, **Ein Blick auf die Schule und die Schulbestrebungen im Kanton Zug am Ende des letzten und im Anfang unseres Jahrhunderts.** Vortrag, gehalten in der Versammlung der gemeinnützigen Gesellschaft, den 2. Dez. 1895. 37 Seiten, in — 4°.

Ein ganz aus handschriftlichen Quellen geschöpfter, sehr verdankenswerter Beitrag zur Geschichte des Zuger'schen Schulwesens. Möchte die verdienstvolle Arbeit bald weiter geführt werden, und möchten auch in den übrigen, zunächst den katholischen Kantonen, bald ähnliche Arbeiten entstehen. Nur auf Grund derartiger Spezialforschungen ist die Abfassung einer gründlichen allgemeinen Geschichte des schweizerischen Schulwesens in der ältern und neuern Zeit, die uns leider immer noch mangelt, möglich.

2. Derselbe, **Joh. Heinrich Pestalozzis Leben, Wirken und Bedeutung.** Vortrag, gehalten an der Pestalozzi-Feier in Zug, den 13. Januar 1896. **Zug, Blunschi, 41 S. in — 8°. Preis 40 Ct.**

Der Verfasser setzte sich zur Aufgabe, aus dem Leben und Streben Pestalozzis besonders jene Punkte hervorzuheben, „aus denen wir am meisten lernen können," und daher vorzugsweise auf jene Ideen und Anschauungen desselben hinzuweisen, „welche als allgemein gültig und wahr von allen anerkannt sind und für Schule und Haus heilsame Anregung bieten."

Damit sind Zweck und Richtung des Ganzen genau angegeben und begrenzt. Es soll nicht eine eigentliche Würdigung oder Kritik der pädagogischen Bestrebungen und Grundsätze Pestalozzis geboten, sondern vor allem auf das Gute und Brauchbare, das sich bei ihm auch für unsere Zeiten und Verhältnisse findet, aufmerksam gemacht werden. Zu diesem Zwecke zeichnet uns der Verfasser in vier Abschnitten, die allerdings sich vielfach berühren, ein klares, sehr ruhig gehaltenes Bild von dem sozialpädagogischen Denken und Wirken dieses Mannes. Neben den Lichtseiten wird auch auf verschiedene Schattenseiten seiner Persönlichkeit und seines Systems hingewiesen. — Das Urteil über Niederer S. 32 lautet unseres Erachtens zu günstig. Derselbe war allerdings eine enthusiastisch angelegte Natur, sehr gewandt in Wort und Feder, aber, wie aus seinen Schriften hervorgeht, mehr ein Phrasenmacher, als ein klarer Denker, ein Mann mit vielfach sehr verschwommenen religiösen und philosophischen Ansichten, der mit seinen Füßen selten auf festem Grund und Boden stand, sondern meistens in der luftigen Region der Wolken und des Nebels schwebte. Er war es hauptsächlich, der Pestalozzi mit der Zeit immer mehr von seinem ursprünglichen Ziele, der Armen- und Volkserziehung, ablenkte und ihn in ein Gebiet hinüberzog, das ihm fremd war und auf welchem er schließlich mit seiner Anstalt notwendig Schiffbruch leiden mußte. — Im Uebrigen sei vorliegende Arbeit eines verdienten Fachmannes zur Orientierung über die wirklichen Verdienste Pestalozzis jedermann beitens empfohlen. F. X. Kunz.

3. In der **Dorn'schen Buchhandlung in Ravensburg** ist ein größerer Vortrag von Dr. J. B. H., betitelt **„Die Wunder und das Christentum"** erschienen. Derselbe ist populär im edlen Sinne des Wortes und in apologetischer Beziehung ein wahres Meisterstück. Der Pseudonym Dr. H. ist ein echtes Schweizerkind Zuger'scher Abstammung und entpuppt sich in unserm Artikel „Recht auf die Schule" als geistvoller, grundsätzlicher Gelehrter und verdient daher warme Beachtung unserer Leser. **Preis 60 ₰.**

4. **Kurzer Abriß der Kirchengeschichte von Andreas Sladeczek, Rektor, Herder'scher Verlag in Freiburg. 57 Seiten. 40 ₰.**

Das Büchlein erscheint in zweiter Auflage, ist in 39 Paragraphen abgeteilt und jeder einzelne Paragraph wieder in einzelne Nummern gruppiert, ist also für den Unterricht sehr übersichtlich und zugleich leicht faßlich. Dasselbe reicht bis auf Leo XIII. und eignet sich für Sek.-Schulen vortrefflich.

5. Aus dem gleichen Verlage sind **„Unsere Beerengewächse"** von Dr. **B. Blüß** soeben hervorgegangen. Dr. B. Blüß hat bereits früher **„Unsere Bäume und Sträucher"** und **„Unsere Getreidearten und Feldblumen"** herausgegeben und dadurch und durch andere naturgeschichtliche Werke einen bekannten Namen erhalten. Mit vorliegendem Büchlein will er die Wege zeichnen, um leicht alle Beerengewächse benennen zu können. Nebenbei gibt er aber auch die botanischen Merkmale an und erörtert den vielfachen Nutzen der einzelnen Beerengewächse. Das Büchlein ist reich illustriert, in handlichem Format, gebunden zu 1 ℳ 30 ₰ zu haben; es bildet eine willkommene und gediegene Ergänzung zu den 2 analogen, oben genannten Werkchen des in der Schulbücherlitteratur sehr verdienten Autors. Cl. Frei.

Verbesserter

Schapirograph.

Patent Nr. 6449.

Bester und billigster **Vervielfältigungsapparat** zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, **Noten**, Plänen, Programmen etc. **Das Abwaschen, wie beim Hektographen, fällt ganz dahin.** *[O V 478]*

Patentinhaber: Papierhandlung **Rudolf Fürrer**, Münsterhof 13, **Zürich.**

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Im Kommissions-Verlage von Strecker & Moser in Stuttgart ist soeben erschienen:

Der württ. Schulmeister

am Ende des XIX. Jahrhunderts oder die Berechtigung der Wünsche unserer Volksschullehrer

von **Sincerus Verus.**

7 Bog. 8⁰. brosch. M. —.80.

Obige Schrift umfaßt folgende Gegenstände: I. Einleitende Worte, II. Gehaltsfrage, III. Schulaufsichtsfrage, IV. Militärdienstfrage, V. Reformvorschläge (Lehrerbildungsfrage).

Aluris Übungen

in

Orthographie, Interpunktion, Wort- und Satzlehre.

Herausgegeben von der st. gall. Sekundarlehrer-Konferenz. — **80 Rp.**

Anerkannt treffliches Lehrmittel.

Zu beziehen von

U. Steiger,

Sek.-Lehrer. in Flawil.

Louis Kuhne

Internationales Etablissement für arzneilose u. operationslose Heilkunst, Leipzig.

Gegründet am 10. Oktober 1883, erweitert 1892.

Rat und Auskunft in allen Krankheitsfällen, auch brieflich, soweit es möglich ist.

Im Verlage von Louis Kuhne, Leipzig, Flossplatz 24 sind erschienen und direkt vom **Verfasser** gegen Betrags-Einsendung oder Nachnahme sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Louis Kuhne, Die neue Heilwissenschaft. Ein Lehrbuch und Ratgeber für Gesunde und Kranke. 16te deutsche Auflage (40 Tausend). 486 Seiten 1896. Preis M. 4. —, geb. M. 5. —. Erschienen in 15 Sprachen.

Louis Kuhne, Bin ich gesund oder krank? Ein Prüfstein und Ratgeber für jedermann. 14te verbesserte Auflage 1896. Preis M. —. 50.

Louis Kuhne, Kindererziehung. Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M. —. 50.

Louis Kuhne, Cholera, Brechdurchfall und ähnliche Krankheiten, deren Entstehung, arzneilose Behandlung und Heilung. Preis M. —. 50.

Louis Kuhne, Gesichtsausdruckskunde. Lehrbuch einer neuen Untersuchungsart eigener Entdeckung. Mit vielen Abbildungen. Preis M. 6. —, eleg. gebunden M. 7. —.

Louis Kuhne, Kurberichte aus der Praxis über die neue arzneilose und operationslose Heilkunst nebst Prospekt. 25te Auflage. Unentgeltlich.

Zur Beachtung!

Bringe den Lesern der „Pädagogischen Blätter", sowie dem Bekanntenkreise derselben meinen neu eingerichteten Gasthof zum Storchen samt dem dazu gehörigen Bier-Restaurant — an der Hauptstraße und in der Nähe des Stiftes gelegen — in freundliche Erinnerung.

Einsiedeln, im Mai 1896.

Hochachtend

Cl. Iret, Wirt.

Redaktor.

Offene Lehrerinnenstelle.

Infolge Neuorganisation ist an der Primarschule **Neu St. Johann,** Obertoggenburg, Kt. St. Gallen, eine Lehrerinnenstelle auf Anfang Juli d. J. zu besetzen. Anmeldungen sind bis zum 15. Juni an den Unterzeichneten zu adressieren, welcher auch über Gehalts- und Wohnungsverhältnisse 2c. Auskunft erteilt.

Neu St. Johann, St. Gallen, im Mai 1896.

Der Schulratspräsident:

Alois Eigenmann, Pfarrer.

Orell Füßli-Verlag, in Zürich.

Französische, englische & italienische Sprachbücher für den Privat- und Selbstunterricht.

Baumgartner, A., Prof., **Französische Elementargramatik** . . . . . Fr. —. 20

— **Grammair française. Frz. Grammatik für Mittelschulen. Eine Grammatik in franz. Sprache für frz. sprechende Klassen.** 160 S. eleg. geb. . . . . Fr 1. 60

— **Lese- und Uebungsbuch für die Mittelstufe des frz. Unterrichtes.** 3. Aufl. Geb. Fr. 1. 20

— **Französisches Uebersetzungsbuch.** 2. Aufl. Geb. . . . . „ —. 70

Baumgartner-Zuberbühler, Neues Lehrbuch der franz. Sprache. Original-Leineneinband. 4. Aufl. . . . . Fr. 2. 25

Bildersaal für den Sprachunterricht

Bearbeitet v. **G. Egli,** Sek.-Lehrer.

I. Heft. Wörter für den Unterricht in der Elementarschule. ca. 400 Bilder ohne Wörterverzeichnis . . . . . 35 Cts.

II. Heft. Wörter für den Unterricht in der frz. Sprache, beim Privatunterricht. Mit einem deutsch-franz. Vokabularium 40 Cts.

III. Heft. Wörter für den Unterricht in der deutschen, frz., engl., und ital., Sprache. Mit einem Vokabularium in 4 Sprachen 50 Cts.

V. Heft. Sätze für den Unterricht in der französischen Sprache . . . . . 50 Cts.

VI. Heft. Sätze für den Unterricht in der deutschen, franz., engl. und ital. Sprache. Mit einem Vokabularium in 4 Sprachen 50 Cts.

Baumgartner, A., Prof., **Lehrgang der engl. Sprache.** I. Teil 4. Aufl. . . . . Fr. 1. 80
II. Teil 2. Aufl. . . . . „ 2. 40

Klein Th. H., Dr., Engl. Diktierüb. „ 2. —

Geist, Karl Wilh., Lehrbuch der italienischen Sprache . . . . . Fr. 5. —

Zuberbühler, A., kleines **Lehrbuch der italienischen Sprache** . . . . . Fr. 1. 60

Lardelli, Lettu e scelte ad uso degli Stud. della Lingua italiana . . . . . Fr. 3. —

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

A. Laumann'sche Buchhandlung, Dülmen i. W.

Verleger des heiligen Apostolischen Stuhles.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Neuntägige Andacht zu Ehren des hl. Geistes.

Im Geiste und nach der Meinung unseres heil. Vaters Leo XIII. von **J. Deutz,** Pfarrer und Dechant. Preis broschiert und geheftet **10 Pf.**

Die Gebete der Novene sind ganz im Sinne der Kirche gehalten, die Sprache derselben ist edel, kurz und kräftig. Da die Abfassung dieser Novene überdies **den hohen Intentionen unseres heil. Vaters Leo XIII. vollkommen entspricht (Breve vom 5. Mai 1895),** so ist deren Verbreitung allen katholischen Christen anzuempfehlen.

Anfang Mai erscheint in unserm Verlage:

Der heil. Geist. Dogmatisch-ascetische Erwägungen über sein Wesen und seine Wirksamkeit in der Kirche und in der Seele der Gläubigen, mit einem Anhange: Neuntägige Andacht zu Ehren des heil. Geistes von **J. Deutz,** Pfarrer und Dechant. 8. 23 Bogen stark. Pr. br. **Mk. 1. 20,** geb. in Leinwd. **Mk. 1. 60.**

Der **Rezensent** schreibt über dieses Werk: „Der Verfasser hat mit großer Sorgfalt und vielem Fleiß alles zum Gegenstand gehörende beigebracht und in entsprechender Form dargestellt, wobei er meistens die heilige Schrift, die Väter und Kirchenlehrer hat sprechen lassen. Die Einteilung des Stoffes ist natürlich und erschöpfend.

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —